

PRESSEERKLÄRUNG
16. September 2020

Weitere Informationen:
SUSANNE HEINKE

*Head of Public Relations
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44
pr@bicc.de
twitter.com/BICC_Bonn

Größte Konferenz zur Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland \ „Kontexte von Flucht, Schutz und Alltag Geflüchteter“

Vom 17. bis 19. September 2020 richten der Lehrstuhl für Erziehungshilfe und Soziale Arbeit an der Universität zu Köln, das Netzwerk Fluchtforschung und das Verbundprojekt „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT) die digitale internationale Konferenz „Kontexte von Flucht, Schutz und Alltag Geflüchteter“ aus. An den zahlreichen Workshops, Rundtischgesprächen und Online-Podien nehmen auch viele Forscherinnen und Forscher des Friedens- und Konfliktforschungsinstituts BICC teil.

Mit über 80 Einzelveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache und mehr als 900 Teilnehmenden aus 47 Staaten wird die 3. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung die bislang größte Konferenz zur Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland. Ermöglicht wird ihre Durchführung als digitales Format durch die Kooperation des Netzwerks mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekt „Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“ (FFVT).

„Wir freuen uns, die Konferenz als erstes großes Teilprojekt im Rahmen des Verbunds zu unterstützen. Sie bringt nicht nur die Vernetzung, sondern auch die weitere Internationalisierung der deutschen Fluchtforschung voran, die wir als unsere zentrale Aufgabe sehen“, sagt **Dr. Elke Grawert**, eine der Koordinatorinnen von FFVT am BICC.

Das BICC wird seine Expertise im Bereich der Fluchtforschung aktiv in das [Programm der Konferenz](#) einbringen:

- Unter anderem diskutieren **Benjamin Etzold** und **Maarit Thiem**, am BICC verantwortlich für das [EU Horizon 2020 Projekt Transnational Figurations of Displacement \(TRAFIG\)](#), im World Café *“Research ethics in refugee and forced migration studies — international perspectives”*. Die im Rahmen dieses Projektes unternommene Feldforschung in Äthiopien präsentiert **Markus Rudolf** im Panel *“The Comprehensive Refugee Response Framework (CRRF) and the local integration of refugees”*.
- **Elke Grawert** wird zusammen mit anderen Verbundpartnerinnen und -partnern in der Session *„Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer“* das neue [Verbundprojekt](#) vorstellen.
- Am Panel *“(How) Does class matter in reintegration processes of refugees and migrants?”* beteiligen sich **Katja Mielke** und **Ester Serra Mingot**, die im BMZ geförderten BICC-Forschungsprojekt [“Trajectories of reintegration: The impacts of displacement, migration and return on social change”](#) mitarbeiten.
- In das Panel *“Translocal Lives and connectivity under conditions of displacement”* bringt **Simone Christ** Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt [„Zwischen Bürgerkrieg und Integration - Die Aufnahme von Flüchtlingen als Chance und Risiko für den gesellschaftlichen Wandel in NRW“](#) ein, auf die auch **Tim Röing** im Panel *„(Dis-)Kontinuitäten von Konflikt- und Gewalterfahrungen“* eingehen wird.